

PROTOKOLL
zum Kollektivvertragsabschluss
der Elektro- und Elektronikindustrie 2006

Zwischen dem Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie und der Gewerkschaft der Privatangestellten sowie der Gewerkschaft Metall-Textil wird nachstehende Vereinbarung geschlossen:

1. Erhöhung der kollektivvertraglichen **Mindestgehälter** bzw. **-löhne** um durchschnittlich 2,8% (Beilage).
2. Erhöhung der **Ist-Gehälter** bzw. **-Löhne** um 2,6% (Beilage).
Zur Ist-Gehalts/Lohn-Erhöhung wird die Möglichkeit einer Verteilungsoption durch Betriebsvereinbarung im Sinn des Arbeitsverfassungsgesetzes vorgesehen. In diesem Fall ist die Gehalts- bzw. Lohnsumme um 2,9% zu erhöhen. Die Erhöhung der individuellen Gehälter bzw. Löhne kann unterschiedlich festgelegt werden, muss aber mindestens 2,4% betragen.
Die Vereinbarung einer Verteilungsoption wird seitens der Kollektivvertragsparteien ausdrücklich empfohlen.
3. Die kollektivvertraglichen **Zulagen** bleiben unverändert.
4. Erhöhung der kollektivvertraglichen **Lehrlingsentschädigungen** um durchschnittlich 2,8% (Beilage).
5. Änderungen im **Rahmenrecht** (Beilage).
6. Die Kollektivvertragsparteien beabsichtigen, im Rahmen des Arbeitszeitgesetzes in einigen Betrieben Arbeitszeitmodelle zu erarbeiten und befristet zu erproben, die über die bisherigen kollektivvertraglichen Arbeitszeitbestimmungen hinausgehen (Beilage).
7. **Geltungsbeginn** für alle Erhöhungen und Neuregelungen ist der 1.5.2006.

Wien, am 5.5.2006

Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie

Obmann:

Dipl.-Ing. Albert Hochleitner

Geschäftsführer:

Dr. Lothar Roitner

Österreichischer Gewerkschaftsbund
Gewerkschaft der Privatangestellten

Vorsitzender:

Wolfgang Katzian

Bundesgeschäftsführer-Stv:

Karl Proyer

Vorsitzender:

Ing. Martin Krassnitzer

Wirtschaftsbereich Elektro/Elektronik

Wirtschaftsbereichssekretärin:

Eva Scherz

Österreichischer Gewerkschaftsbund
Gewerkschaft Metall-Textil

Zentralsekretär:

Karl Haas

Sekretär

Peter Schleinbach